



Den sprichwörtlichen „Hut draufg'haut“ hat Andreas Pfandler bei Starmania in keinsten Weise. Er kam, so wie Silvia Strasser, weiter. FOTO: ORF

Gelungene Kulturpreisgala: Kultur-Boss Joachim Rössl, Christa Hameseder, Dorli Draxler, Raiffeisen-Generaldirektor Erwin Hameseder. FOTO: EM

Starmania geht mit NÖ weiter

1 Es war eine harte Entscheidung, doch die Starmaniacs fällten Freitagnacht ihr Urteil und entschieden sich dafür, **Chris Barboric** das Friendship-Ticket zu geben und ihm damit das Weiterkommen zu ermöglichen. **Sarah Lee** flog raus, konnte mit ihrer Interpretation von „From Sarah with Love“ das Publikum und

anscheinend auch die Kollegen nicht wirklich überzeugen. Was den beiden niederösterreichischen Starmania-Finalisten **Silvia Strasser** (aus Ferschnitz) und **Andreas Pfandler** (aus Litschau) durchaus Recht war. Jetzt blieben nur noch elf übrig – und das wurde danach beim Starmania-Clubbing im Praterdome am Wiener Riesenradplatz ausgiebig gefeiert. Am 29. November geht die Show weiter.

Fast ein Opfer des Schneefalls

2 Während es in St. Pölten am Freitag sanft regnete, ging weiter östlich fast die Welt unter. Ein gewaltiges Schneegewitter über Pressbaum und der Westautobahn hatte den Verkehr beinahe zum Erliegen gebracht und **Dorli Draxler**, Geschäftsführerin der Volkskultur NÖ und wie immer perfekte Organisatorin einer

gelungenen Gala, den Angstschweiß auf die Stirn getrieben. Wiener Sorgenkinder waren u. a. Moderatorin **Barbara Rett** („Hab's zum Glück gerade noch geschafft!“) und Preisträgerin **Gexi Tostmann** („Sind auf der Autobahn nicht mehr als fünfzig gefahren!“). Die Konsequenz, befan nach der Gala ein anonym bleiben wollender Freund Draxlers: „Sie wird nächstes Jahr ein ernstes Wort mit Petrus reden.“